

Die Stadt, die ich liebte

Ausstellung über Eva Strittmatter und Neuruppin im Bilderbogenraum wurde verlängert

NEURUPPIN. Neuruppin, die Geburtsstadt der Schriftstellerin Eva Strittmatter, ist eine biografische Leerstelle. Obwohl die Erlebnisse und Eindrücke ihrer „Kindheitsstadt“ das literarische Werk beeinflusst haben, spielen die Jahre zwischen 1930 und 1947 für die Rezeption bislang keine Rolle.

Bereits als Jugendliche schreibt sie erste Gedichte. Mit den Jahren erfährt Eva Strittmatter „das Verhältnis zur Natur“ als „Konstante ihres Lebens“. In einem autobiografischen Text erinnert sie sich an Neuruppins „Topographie, an Geruch, Geräusch, Geschmack in Hitze und Kälte, Milde und Strenge“ sowie an ihre erste Liebe, die ihr durch den Tod des siebzehnjährigen Geliebten nach der Schlacht um die Seelower Höhen kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs entrisen wurde.

Anlässlich ihres 95. Geburtstags werden in einer Ausstellung

im Museum Neuruppin erstmals Lebenszeugnisse der Neuruppiner Zeit aus ihrem Nachlass präsentiert, der im Literaturarchiv der Akademie der Künste in Berlin verwahrt wird. Fotos im Kreise der Familie und Freundinnen, Zeichnungen der Grundschulzeit, ein Schulheft und ihr Poeseialbum, Briefe sowie eine Kindheitszerzählung und Gedichte geben Einblicke in ihre Lebens- und künstlerische Fantasiewelt. Eine Auswahl von Manuskripten verdeutlicht das Ringen um „Ursubstanz von Leben und Welt“ im Schreibprozess. Die Ausstellung wurde kuratiert von Franka Köpp und Gabriele Radecke vom Literaturarchiv der Akademie der Künste (Berlin), in Kooperation mit dem Museum. Aufgrund des Besucherinteresses wird die Ausstellung nun bis zum 16. Juni verlängert.

BILDERBOGEN KOMMEN SPÄTER

Die angekündigte Präsentation der Neuzugänge im Bereich der Bilderbogensammlung wird verschoben. Das Museum besitzt über 12.000 Bilderbogen aus Produktionsstätten in Europa und baut den Sammlungsschwerpunkt kontinuierlich aus. In der Vergangenheit ist es gelungen, Lücken zu schließen. So konnten ein größeres Konvolut Neuruppiner Bogen und weitere Objekte aus der Sammlung Dietrich Hechts erworben werden. Einige weitere Einzelstücke wurden dem Museum größtenteils geschenkt. Die Neuverbunden werden ab Ende Juni im Bilderbogenraum vorgestellt. *WS*



Am 8. Februar wäre Eva Strittmatter 95 Jahre alt geworden. Foto: Wolfgang Fröbus

„Der Fokus auf Qualität“

Dr. Lehner Immobilien in Wittenberge blickt auf 30 Jahre Unternehmensgeschichte zurück

WITTENBERGE. Auch der Wittenberger Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) gehörte natürlich zu den Gratulanten: Jürgen und Susanne Lehner haben zusammen mit ihrem Team sowie rund 50 Gästen Ende vergangenen Monats das 30-jährige Bestehen von „Dr. Lehner Immobilien“ mit einem Tag der offenen Tür am Firmensitz in der August-Bebel-Straße gefeiert. „Der Immobilienmarkt ist im Vergleich zu Corona-Zeiten wieder etwas ausgeglichener geworden, das heißt die Nachfrage hat sich reduziert und das Angebot ist gewachsen“, gab Jürgen Lehner Auskunft auf Oliver Hermanns Frage, welche Änderungen es auf dem Immobilienmarkt drei Jahrzehnte nach der Gründung vor allem gegeben habe.

Die Antwort von Dr. Lehner Immobilien auf die Wandlungen sei schon immer „der Fokus auf Qualität“ gewesen, so Jürgen Lehner. Er hat sich mit 71 Jahren etwas aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen und die Inhaberschaft an Tochter Susanne (47) weitergegeben, die als zuvor praktizierende Tierärztin ins Unternehmen gekommen war. Mit 30 Jahren Erfahrung bietet das Lehner-Team an inzwischen sechs Standorten in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern umfassenden Service rund um den Kauf und Verkauf oder die Bewertung von Immobilien sowie professionelle und individuelle Beratung.

Im März 1995 hatte Jürgen Lehner das Unternehmen mit mittlerweile elf Mitwirkenden in Wittenberge gegründet, das zu seiner Heimatstadt geworden war. Derzeit werden rund 150 Immobilien pro Jahr getreu dem eigenen Motto „Von der Elbe bis zur Ostsee“ vermarktet. Zuvor hatte Lehner noch als promovierter Chemiker für das mittlerweile geschlossene Zellstoffwerk und danach als Holzschutzgutachter für Baumaterialien gewirkt. Durch die Kooperation mit Architekturbüros und Bauämtern hier waren so auch erste Bezüge zur Immobilienbranche da.

Auf 15 Quadratmetern Fläche gab der Vater zweier Kinder seine zunächst unternehmerische „One-Man-Show“. Der gerade in der Branche wichtige Name „Dr. Lehner Immobilien“ – einer, „mit dem man sich sehen lassen kann“ – war für den angehenden Immobilienmakler gesetzt.



Das galt im Grunde auch für den Geschäftsschwerpunkt mit Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Resthöfen für „großstadtmüde“ Privatinteressenten. Drei Jahre später folgte dann der Umzug in neue Räumlichkeiten mit drei Büroräumen.

Neben Wittenberge sind inzwischen teils auch durch Übernahme eines anderen Unternehmens Niederlassungen in Pritzwalk, Neubrandenburg, Greifswald, Neuruppin und Parchim hinzugekommen. blieb das Unternehmen in den ersten 15 Jahren nach der Gründung noch auf Brandenburg und die Prignitz begrenzt, orientierte sich die Dr. Lehner GmbH mit Eröffnung der dritten Filiale in Neubrandenburg auch zusätzlich auf Mecklenburg-Vorpommern. Der Schwerpunkt ist auf dem privaten

Eigentumsmarkt geblieben, obwohl Dr. Lehner Immobilien mittlerweile auch häufig für Kommunen tätig ist.

Nach 30 Jahren ist der Generationswechsel längst eingeläutet, bei dem Susanne Lehner das Unternehmen von ihrem Vater vor knapp zwei Jahren übernommen hat. Als Marketingmanagerin gilt ihr Augenmerk allen sechs Standorten, direkt leitet sie zudem die noch im Aufbau befindliche Filiale in Neuruppin und betreut auch den Salzweideler Bereich der Altmark. Ihr besonderer Fokus liegt augenblicklich auf dem digitalen Umbau. „Das Marketing hat sich verändert und vielfach auf den digitalen Bereich verlagert“, so Susanne Lehner. Auf dem Weg dahin ist Dr. Lehner Immobilien schon weit vorangekommen. So ist die Besucherfrequenz auf der

Website des Unternehmens innerhalb von zwei Jahren von monatlich 500 auf 7000 Besucher gestiegen, unter anderem auch vor dem Hintergrund von Funktionen wie der für Suchaufträge, die gewünschte Immobilien mit aktuellen Angeboten abgleicht.

Die Dr. Lehner GmbH ist nicht nur in der Vermarktung von Immobilien aktiv, sondern engagiert sich auch mit der Organisation etwa von kostenfreien Fachvorträgen vor allem in Sachen Bewertung und Verkaufsstrategien. Das gilt auch für die Herausgabe des Immobilienmagazins „Dr. Lehner“ mit Berichten zu aktuellen Trends, fundierten Analysen und Prognosen sowie spannenden Einblicken in den regionalen Markt. Zudem zeigt sich das Unternehmen mit der digitalen Herausgabe von um-

Bürgermeister Oliver Hermann (4.v.l.) gratulierte Susanne (l.) und Jürgen Lehner (3.v.l.) sowie dem Team mit GmbH-Geschäftsführerin Anne Koplin (4.v.r.).

Foto: Gabriele Hahn

fassenden Branchenberichten als fachkundiger Ratgeber. Frei nach dem von Jürgen Lehner formulierten Motto „ein Makler ist immer auch Problemlöser“ begreifen sich die Mitwirkenden des Unternehmens nicht nur als Fachleute im Immobiliengeschäft, sondern sind stets auch bereit, für und mit den Kunden über den Tellerrand zu blicken. Denn deren Interessen und Wünsche haben Priorität, ob es nun um den Immobilienverkauf, Angebote von Liegenschaften, deren Bewertung oder Beratung dazu geht. *WS*

**Junggeflügel- u. Futterverkauf am Mittwoch, dem 21.5.**
Leger reife Junghennen (br., schw., wß) 13 €, Blauserper, Königsberger, Sussex, Grünleger, Marans, Hähne, Mularden, Pekingerenten, Flugenten, Gänse und Broiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Nächste Tour: Mittwoch 4.6.		
7.30 Rossow	Gastst.	11.15 Dranse
7.40 Fretzdorf	Bush.	11.30 Sewekow
7.50 Hertzprung	Bush.	11.40 Berlinchen
8.00 Christdorf	Bush.	11.45 Randow
8.10 Königsberg	Kirche	11.50 Kl. Haßlow
8.20 Grabow	Kirche	12.05 Biesen
8.30 Blumenthal	Kreuzung	12.30 Jabel
8.40 Blandikow	Konsum	12.40 Glienicke
8.50 Heiligengr.	Feuerw.	12.50 Zaatze
9.00 Liebenenthal	Kirche	13.05 Maulbeerw.
9.10 Papenbruch	Kirche	13.15 Blesendorf
9.30 Wittstock	Parkplatz schwarzer Netto	13.25 Volkwig
9.45 Scharfenb.	Konsum	13.30 Wernikow
9.50 Goldbeck	Kreuzung	13.40 Wulfersdorf
10.00 Dossow	Kirche	13.50 Neu Cölin
10.10 Gadow	Bush.	14.00 Freyenstein
10.25 Zootzen	Bush.	14.10 Niemerlang
10.30 Siebmanssh.	Bush.	14.15 Tetschende
10.40 Babitz	Kirche	14.20 Ackerfelde
10.50 Gr. Haßlow	Telefonz.	14.35 Heinrichsd.
11.05 Schweinrich	Kirche	14.40 Eichenfelde

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447

Lange Brücke – News *in* Kürze.



Die 5in5 Newsletter für Brandenburg

Das tägliche Newsupdate für Ihre Region im Posteingang. **5 Themen in 5 Minuten.**

Jetzt kostenlos anmelden.

